

# Ursachen für Schulverweigerung klären

**TREFFEN / Beratungslehrer kamen im Kreishaus zusammen, Psychologe Michael Sylla informierte. Diskussion schloss sich an.**

**KREIS BORKEN.** Die Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer der Grundschulen im Kreis Borken haben sich jetzt im Borkener Kreishaus mit den Ängsten von Kindern in der Schule beschäftigt. Sie kamen auf Einladung der Regionalen Schulberatungsstelle für den Kreis Borken zu einem Treffen des Arbeitskreises Schulberatung zusammen. Schulpsychologe Michael Sylla informierte die Anwesenden in einem Vortrag über die Zusammenhänge von Schulängsten und Verweigerung des Schul-

besuchs.

Sylla berichtete, dass in der Schulberatungsstelle zunehmend Kinder und Jugendliche angemeldet würden, die den Schulbesuch verweigerten. Dies könne oftmals nicht als einfaches „Schwänzen“ abgetan werden, so der Mitarbeiter der Schulberatungsstelle. Vielmehr stünden dahinter häufig massive Ängste unterschiedlichster Art. Für die Beratung der Kinder, Jugendlichen und deren Eltern sei es wichtig, die Ursachen zu klären und eine darauf abgestimmte Lösungs-

strategie zu entwickeln, informierte der Psychologe. So sei der populäre Vorschlag, Schulschwänzer notfalls mit der Polizei in die Schule zu bringen, bei einer Schulphobie nicht hilfreich. „Gerade bei diesem Störungsbild, bei dem schon junge Kinder panikartig den Schulbesuch vermeiden, ist eine hohe Aufmerksamkeit der Schule gefragt“, erklärte Sylla. Die Kinder klagten häufig über Kopf und Bauchschmerzen und würden oft zu schnell nach Haus geschickt. So entwickelten sich die Angst schleichend wei-

ter.

An den Vortrag des Schulpsychologen schloss sich eine angeregte Diskussion über Konsequenzen für die tägliche Beratungsarbeit an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreistreffens kündigten an, die gewonnenen Erkenntnisse in den Schulen an ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.

Dank der Fortbildungen der Regionalen Schulberatungsstelle in den vergangenen Jahren gibt es an den Schulen im Kreis Borken inzwischen über

150 spezielle Beratungslehrkräfte. Sie treffen sich einmal im Schulhalbjahr unter Leitung von Michael Sylla und Beratungslehrer Heribert Junker im Arbeitskreis Schulberatung.

Für Montag, 20. März, lädt die Regionale Schulberatungsstelle in diesem Rahmen die Beratungslehrkräfte der Gymnasien, Haupt- und Realschulen im Kreis Borken zum Austausch über das Thema Schulmeidung ein. Weitere Infos finden sich unter [www.kreis-borken.de/rsb](http://www.kreis-borken.de/rsb) auf der Internetseite der Schulberatungsstelle.

**Neue Rhein-Zeitung  
18.03.2006**